

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), Schwerin

Bilanz zum 31. Dezember 2004

Aktiva

	31.12.04		31.12.03	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
1. Rechte und Software	0,00		1.837.292,34	
2. Geschäftswert	<u>0,00</u>	0,00	<u>420.396,00</u>	2.257.688,34
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	1.544.414,28		14.442.028,94	
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.766,00		67.353.029,93	
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1,00		1.866.794,00	
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>569.396,11</u>	2.115.577,39	<u>1.389.016,03</u>	85.050.868,90
<b>III. Finanzanlagen</b>				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	84.267.163,37		37.509.935,09	
2. Beteiligungen	<u>0,00</u>	84.267.163,37	<u>112.892,99</u>	37.622.828,08
		<u>86.382.740,76</u>		<u>124.931.385,32</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
<b>I. Vorräte</b>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	0,00		48.113,51	
2. Unfertige Leistungen	0,00		48.682,44	
3. Geleistete Anzahlungen	<u>0,00</u>	0,00	<u>20.735,28</u>	117.531,23
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	155.814,27		11.982.722,75	
2. Forderungen gegen Gesellschafter	0,00		1.597.523,15	
3. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.254.724,05		684.754,41	
4. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		1.139.253,84	
5. Sonstige Vermögensgegenstände	2.051.377,46		3.061.114,62	
--davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr				
EUR 179.477,40 (i. Vj. EUR 384.668,80)--		19.461.915,78		18.465.368,77
<b>III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten</b>		<u>5.090.108,28</u>		<u>5.227.089,65</u>
		<u>24.552.024,06</u>		<u>23.809.989,65</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>				
Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten		<u>3.143,32</u>		<u>261.727,63</u>
<b>D. Sonderverlustkonto aus Rückstellungsbildung gemäß § 17 Abs. 4 DMBilG</b>		<u>24.168,23</u>		<u>24.168,23</u>
		<u>110.962.076,37</u>		<u>149.027.270,83</u>

**Passiva**

	31.12.04		31.12.03	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>				
<b>I. Stammkapital</b>	10.226.000,00		10.226.000,00	
<b>II. Kapitalrücklage</b>	57.291.710,21		57.291.710,21	
<b>III. Verlustvortrag</b>	-36.101.663,99		-29.221.480,87	
<b>IV. Jahresfehlbetrag</b>	<u>-3.219.516,24</u>	28.196.529,98	<u>-6.880.183,12</u>	31.416.046,22
<b>B. Sonderposten für empfangene Ertragszuschüsse</b>		0,00		12.029.905,90
<b>C. Sonderposten für Fördermittel und Zuschüsse</b>				
1. Sonderposten für Fördermittel	0,00		3.092.898,82	
2. Sonderposten für Zuschüsse	<u>0,00</u>	0,00	<u>197.116,62</u>	3.290.015,44
<b>D. Sonderposten mit Rücklageanteil gemäß Fördergebietsgesetz</b>		0,00		72.850,51
<b>E. Rückstellungen</b>				
1. Rückstellungen für Pensionen	516.547,00		2.346.090,00	
2. Steuerrückstellungen	128.111,47		166.769,27	
3. Sonstige Rückstellungen	<u>1.535.028,60</u>	2.179.687,07	<u>11.927.784,31</u>	14.440.643,58
<b>F. Verbindlichkeiten</b>				
--sofern nicht gesondert vermerkt, sämtlich mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr--				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	70.134.576,40		51.003.533,66	
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 6.546.588,93 (i.Vj. EUR 5.967.731,69)--				
2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	0,00		504.658,01	
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	29.030,49		28.567.166,41	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter	0,00		318.604,27	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.409.230,96		2.074.365,02	
6. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	0,00		70.179,88	
7. Sonstige Verbindlichkeiten	13.021,47		5.238.926,79	
--davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr EUR 13.021,47 (i.Vj. EUR 4.471.988,80)--				
--davon aus Steuern EUR 7.677,15 (i.Vj. EUR 3.023.753,48)--				
--davon im Rahmen der sozialen Sicherheit EUR 2.317,66 (i.Vj. EUR 461.332,69)--				
		80.585.859,32		87.777.434,04
<b>G. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		0,00		375,14
		<u>110.962.076,37</u>		<u>149.027.270,83</u>

Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), Schwerin

Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004

	2004		2003	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse		3.106.602,05		128.273.017,82
2. Verminderung oder Erhöhung des Bestands an unfertigen Leistungen		0,00		-925,88
3. Andere aktivierte Eigenleistungen		0,00		299.390,75
4. Sonstige betriebliche Erträge		1.295.208,39		11.516.756,90
5. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-10.996,62		-95.342.769,37	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>-3.466.747,66</u>	-3.477.744,28	<u>-3.231.427,79</u>	-98.574.197,16
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-442.324,46		-15.871.193,34	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung --davon für Altersversorgung EUR 69.454,22 (i. Vj. EUR 283.661,98)--	-105.412,61		-3.778.780,43	
		<u>-547.737,07</u>		<u>-19.649.973,77</u>
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens und Sachanlagen --davon außerplanmäßige Abschreibungen nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB EUR 26.209,69 (i. Vj. EUR 0,00)--		-63.020,69		-7.733.355,67
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		-2.135.789,64		-15.571.703,71
9. Erträge aus Beteiligungen		1.091.219,19		0,00
10. Erträge aus anderen Wertpapieren		0,00		66.582,18
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		362.331,43		1.476.057,11
12. Aufwendungen aus Verlustübernahme		-365.936,78		0,00
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>-2.952.261,62</u>		<u>-6.687.539,72</u>
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-3.687.129,02		-6.585.891,15
15. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		172.725,55		0,00
16. Sonstige Steuern		320.342,10		-289.124,47
17. Auf Grund eines Teilgewinnabführungsvertrags abgeführter Gewinn		<u>-25.454,87</u>		<u>-5.167,50</u>
18. Jahresfehlbetrag		<u><u>-3.219.516,24</u></u>		<u><u>-6.880.183,12</u></u>

# Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), Schwerin

## Anhang für das Geschäftsjahr 2004

### I. Allgemeine Angaben

Der Jahresabschluss der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) wurde nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches für große Kapitalgesellschaften und den ergänzenden Bestimmungen des GmbH-Gesetzes aufgestellt. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Gesellschaft ist im Geschäftsjahr erstmalig eine kleine Kapitalgesellschaft gemäß § 267 Abs. 1 HGB.

Die Geschäftsführer sind von den Beschränkungen des § 181 Satz 1. 2. Alt. BGB befreit.

Eine Vergleichbarkeit zum Vorjahr ist nicht mehr gegeben, da zum 1.1.2004 aus den Stadtwerken Schwerin die Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS) rückwirkend ausgegliedert sowie zusätzlich Vermögensgegenstände und Schulden an die FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH (FIT) übertragen wurden. Zur Vergleichbarkeit hinsichtlich der Bilanzposten dient nachstehende Übersicht, in der sich die Angaben zum 31. Dezember 2003 auf Vermögen ohne das an die EVS bzw. die FIT übertragene Reinvermögen beziehen (Angaben in EUR):

Aktiva	31.12.2004	31.12.2003
A Anlagevermögen		
-Sachanlagen	2.115.577,39	2.999.731,87
-Anteile an verbundenen Unternehmen	84.267.163,37	83.922.024,27
	<hr/>	<hr/>
	86.382.740,76	86.921.756,14
B Umlaufvermögen		
-Vorräte	0,00	2.000,00
-Lieferungen und Leistungen	155.814,27	4.978,60
-Forderungen gegen Gesellschafter	0,00	48.015,91
-Forderungen gegen verbundene Unternehmen	17.254.724,05	352.615,48
-Sonstige Vermögensgegenstände	2.051.377,46	601.900,64
-Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	5.090.108,28	0,00
	<hr/>	<hr/>
	24.552.024,06	1.009.510,63
C Rechnungsabgrenzungsposten	3.143,32	0,00
D Sonderverlustkonto	24.168,23	24.168,23
	<hr/>	<hr/>
Summe Aktiva	110.962.076,37	87.955.435,00

	31.12.2004	31.12.2003
Passiva		
A Eigenkapital		
- Gezeichnetes Kapital	10.226.000,00	10.226.000,00
- Kapitalrücklage	57.291.710,21	57.291.710,21
- Verlustvortrag	-36.101.663,99	-29.221.480,87
- Jahresfehlbetrag	-3.219.516,24	-6.880.183,12
	<hr/>	<hr/>
	28.196.529,98	31.416.046,22
 B Rückstellungen	 2.179.687,07	 2.616.188,10
 E Verbindlichkeiten		
-Kreditinstitute	70.134.576,40	51.003.533,66
-Lieferungen und Leistungen	29.030,49	91.121,01
-Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	10.409.230,96	2.828.546,01
-sonstige Verbindlichkeiten	13.021,47	0,00
	<hr/>	<hr/>
	80.585.859,32	53.923.200,68
 Summe Passiva	 <hr/>	 <hr/>
	110.962.076,37	87.955.435,00

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

### 2.1. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die Bewertung des Sachanlagevermögens erfolgt entweder zu Anschaffungskosten zuzüglich anfallender Anschaffungsnebenkosten oder zu Herstellungskosten. Die Herstellungskosten setzen sich zusammen aus den Einzelkosten sowie aus angemessenen Teilen notwendiger Gemeinkosten.

Der Ansatz der Sachanlagen erfolgt unter Berücksichtigung nutzungsbedingter planmäßiger und im Berichtsjahr in Höhe von TEUR 26 erfolgter außerplanmäßiger Abschreibungen. Die Abschreibungen wurden wie im Vorjahr unverändert nach der linearen Methode über die voraussichtliche Nutzungsdauer der Anlagegegenstände ermittelt. Die Zugänge des beweglichen Anlagevermögens werden pro rata temporis abgeschrieben. Es werden die folgenden Nutzungsdauern unterstellt:

	Nutzungsdauer
	<b>Jahre</b>
Bauten	10 bis 50
Technische Anlagen und Maschinen	5 bis 25
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4 bis 20

Anlagegegenstände, deren Anschaffungskosten im Einzelfall EUR 410,00 nicht übersteigen, werden gemäß § 6 Abs. 2 EStG im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

## 2.2. Finanzanlagen

### Anteile an verbundenen Unternehmen

Als verbundene Unternehmen werden die Unternehmen angesehen, an denen die Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS) direkt oder indirekt mehrheitlich beteiligt ist. Die SWS hält folgende Anteile an verbundenen Unternehmen:

Name	Beteiligungs-Quote in %	Eigenkapital zum 31.12.2004 in TEUR	Ergebnis 2004 in TEUR
<u>Direkte Beteiligungen</u>			
Energieversorgung Schwerin GmbH und Co. KG	100	46.535	638
Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH	100	25	1
FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice GmbH	100	26	-366
Nahverkehr Schwerin GmbH	99	32.166	288
Mecklenburger Verkehrsservice GmbH	99	41	-5
Wasser- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH	51	10.226	2.455
SVD Schweriner Verkehrs- und Dienstleistungs- GmbH	50	28	2
<u>Mittelbare Beteiligungen</u>			
Aqua Service Schwerin, Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH	51	26	77*
MecklenburgBahn GmbH	99	225	601*

Die Bewertung erfolgt zu Anschaffungskosten.

## 2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

\* Gewinn/Verlust (-) vor Ergebnisabführung

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Einzelwert- und Pauschalwertberichtigungen brauchten nicht vorgenommen werden.

## **2.4. Rückstellungen**

Pensionsrückstellungen wurden auf der Grundlage der biometrischen Richttafeln von Dr. Klaus Heubeck aus dem Jahr 1998 mit einem Zinsfuß von 6 % p. a. gebildet. Sonstige Rückstellungen werden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung für erkennbare Risiken, ungewisse Verpflichtungen und drohende Verluste gebildet. Die Altersteilzeitrückstellungen wurden in Anlehnung an IDW RS HFA 3 gebildet. Potenzielle künftige Inanspruchnahmen bleiben bei der Ermittlung der Rückstellungen unberücksichtigt. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung von Altersteilzeitarbeitsverhältnissen besteht nicht.

## **2.5. Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren Rückzahlungsbeträgen angesetzt.

## **2.6. Derivative Finanzinstrumente**

Die SWS hat zur Optimierung des Zinsaufwandes für Darlehen Zinsswapgeschäfte abgeschlossen. Die aktuellen Bezugsbeträge dieser Swaps betragen am Bilanzstichtag TEUR 22.121. Der beizulegende Zeitwert der am Stichtag bestehenden Zinsswapvereinbarungen beträgt TEUR 1.269.

# **III. Erläuterungen zur Bilanz**

## **3.1. Anlagevermögen**

Die Gliederung und Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2004 ist im Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) dargestellt.

Gemäß Ausgliederungs- und Übernahmevertrag vom 17.8.2004 wurde das in den Anlagen bezeichnete Anlagevermögen auf die EVS übertragen. Somit ist eine Vergleichbarkeit im Anlagenspiegel zum Vorjahr nicht mehr gegeben.

### 3.2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Es bestehen folgende Forderungen gegen verbundene Unternehmen:

	31.12.2004	31.12.2003
	T€	T€
Forderungen gegen die MecklenburgBahn GmbH	0	3
Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH	69	75
Nahverkehr Schwerin GmbH	18	264
Schweriner Verkehrs Service GmbH	0	2
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH	205	317
Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG	16.887	0
Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH	14	0
FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH	50	20
SVD Schweriner Verkehrs- und Dienstleistungs- GmbH	12	4
	<b>17.255</b>	<b>685</b>

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen resultieren mit TEUR 16.243 aus einem an die EVS ausgereichten Darlehen, TEUR 638 betreffen Forderungen aus Ergebnisabführungen EVS, TEUR 293 resultieren aus der umsatzsteuerlichen Organschaft sowie weitere TEUR 81 aus Lieferungen und Leistungen.

Mit Ausnahme der Ansprüche aus der Rückdeckungsversicherung in Höhe von TEUR 179 sind sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände innerhalb eines Jahres zur Zahlung fällig.

### **3.3. Rechnungsabgrenzungsposten**

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet zum Bilanzstichtag die Abgrenzung der Vermögenshaftpflichtversicherung.

### **3.4. Gezeichnetes Kapital**

Das gezeichnete Kapital beträgt TEUR 10.226.

An der Gesellschaft ist zum Bilanzstichtag die Landeshauptstadt Schwerin mit 100 % beteiligt. Die Stammeinlage ist voll einbezahlt.

### 3.5. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage besteht zum Vorjahr unverändert in Höhe von TEUR 57.292.

### 3.6. Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen beinhalten im Wesentlichen Rückstellungen für Alters-  
teilzeit (TEUR 97), für die Prüfung und Erstellung des Jahresabschlusses (TEUR 88)  
sowie für ausstehende Rechnungen (TEUR 973). Für die Beseitigung von Altlasten  
wurden Rückstellungen in Höhe von TEUR 235 eingestellt.

### 3.7. Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

- TEUR -

	gesamt	bis 1 Jahr	über 1 – 5 Jahre	über 5 Jahre
– Kreditinstitute	70.135	6.547	22.441	41.147
– Verbindlichkeiten Lieferungen und Leistungen	29	29	0	0
– Sonstige Verbindlichkeiten	13	13	0	0
– Verbindlichkeiten verbundene Unternehmen	10.409	10.409	0	0
	<b>80.586</b>	<b>16.998</b>	<b>22.441</b>	<b>41.147</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind mit Ausnahme der Zinsab-  
grenzung und des in 2004 aufgenommenen Darlehens (24.500 TEUR) durch seitens  
der Kommunalaufsicht genehmigte Stützungserklärungen der Landeshauptstadt  
Schwerin besichert. Zusätzlich wurde mit den kreditgewährenden Banken am  
27.8.2004 ein Vertrag zur Sicherheitenstellung geschlossen.

Das in 2004 aufgenommene Darlehen ist in Höhe von 20.000 TEUR durch eine  
kommunale Ausfallbürgschaft der Landeshauptstadt Schwerin, der restliche Kredit  
von 4.500 TEUR (Stand 31.12.04) ist durch eine Forderungsabtretung besichert.

Zum Bilanzstichtag teilen sich die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen auf folgende Gesellschaften auf:

	<b>31.12.2004</b>	<b>31.12.2003</b>
	<b>T€</b>	<b>T€</b>
Aqua Service Schwerin Beratungs- und Betriebsführungsgesellschaft mbH, Schwerin	0	4
Nahverkehr Schwerin GmbH, Schwerin	422	473
FIT Freizeit-, Infrastruktur- und Tourismusservice Schwerin GmbH, Schwerin	787	-6
Wasserversorgungs- und Abwasserentsorgungsgesellschaft Schwerin mbH, Schwerin	0	1.398
Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG	8.996	0
MecklenburgBahn GmbH, Schwerin	199	205
SVD Schweriner Verkehrs- und DienstleistungsgmbH	5	0
	<b>10.409</b>	<b>2.074</b>

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen resultieren mit TEUR 5.085 aus der treuhänderischen Verwaltung von Bankkonten für die EVS, mit TEUR 3.229 aus dem Gesellschafterverrechnungskonto der SWS bei der EVS, mit TEUR 366 aus noch bei der FIT auszugleichenden Verlusten, mit TEUR 621 aus der umsatzsteuerlichen Organschaft sowie mit TEUR 1.108 aus Lieferungen und Leistungen.

#### **IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung**

#### **4.1. Umsatzerlöse**

Die Umsatzerlöse betragen im Geschäftsjahr 2004 TEUR 3.107. Sie umfassen ausschließlich Abrechnung aus Betriebsführungsverträgen und Geschäftsführergestellungen.

#### **4.2. Sonstige betriebliche Erträge**

Die sonstigen betrieblichen Erträge enthalten vor allem Erträge aus Vermietung und Verpachtung mit TEUR 514. Weiterhin sind periodenfremde Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen über TEUR 414 enthalten.

#### **4.3. Materialaufwand**

Der Materialaufwand enthält vor allem den Aufwand für die Geschäftsbesorgung über TEUR 3.012, der der SWS von der EVS in Rechnung gestellt wird.

#### **4.4. Abschreibungen**

Die Abschreibungen enthalten planmäßige Abschreibungen in Höhe von TEUR 37. Darüber hinaus fielen außerplanmäßige Abschreibungen über TEUR 26 an.

#### **4.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen beinhalten unter anderem mit TEUR 935 Miet-, Pacht- und Leasingaufwendungen sowie mit TEUR 609 Rechts-, Prüfungs- und Beratungsaufwendungen. Darüber hinaus sind periodenfremde Posten über TEUR 122 aus Umsatzsteuernachzahlungen im Rahmen der für 1997 bis 2000 durchgeführten Betriebsprüfung sowie TEUR 82 notwendige Barzahlungen einer in Vorjahren in die Nahverkehr Schwerin geleisteten, nicht werthaltigen Sacheinlage enthalten.

## **V. Sonstige Angaben**

### **5.1. Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen**

Die SWS übernimmt bei Eintritt von Zahlungsunfähigkeit oder Überschuldung ihrer Tochtergesellschaft Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS) im Sinne der §§ 17 Abs. 2, 19 Abs. 2 Insolvenz-O den nach § 15 Satzung der Zusatzversorgungskasse Mecklenburg-Vorpommern (ZMV-Satzung) zu bestimmenden Ausgleichsbetrag in Höhe des Barwertes der zum Zeitpunkt des Insolvenzfalles zu berücksichtigenden Leistungsansprüche von Betriebsrentenberechtigten sowie Anwartschaften von Anwartschaftsberechtigten der EVS im Sinne § 15 Abs. 1 Buchstaben a und b ZMV-Satzung.

Es bestehen Verpflichtungen aus dem Mietvertrag Porth/Graubner Sieben-Seen-Sportpark KG (TEUR 13.165). Zum Ende des Geschäftsjahres besteht weiterhin eine Verpflichtung zum Kaufvertrag Grundstück Ellerried in Höhe von TEUR 1.148.

Den vertraglichen Verpflichtungen aus dem im Vorjahr über die Wasserversorgungsanlagen geschlossenen US-Leasing ist die WAG mit Einbringung des Vermögens der Wassersparte beigetreten, mit der Verpflichtung, SWS im Innenverhältnis von diesen Verpflichtungen freizuhalten.

Die maximale finanzielle Verpflichtung aus der US-Leasingtransaktion bei Ausfall aller beteiligten Kreditinstitute, bei denen die finanziellen Mittel für die Vertragsabwicklung hinterlegt sind, beträgt zum Bilanzstichtag TUSD 111.204 (i.Vj. TUSD 108.005). Die höchstmögliche Inanspruchnahme der Gesellschaft durch den US-Leasingpartner während der gesamten Vertragslaufzeit von 29 Jahren beläuft sich auf TUSD 131.448. Auf der Basis des Ratings der Finanzierungsinstitute ist eine drohende Inanspruchnahme der Gesellschaft gegenwärtig unwahrscheinlich. Für den Fall, dass sich das Rating der Institute verschlechtert, haben die deutschen Vertragspartner das Recht, das jeweilige Finanzierungsinstitut durch ein anderes Institut besserer Bonität zu ersetzen.

## 5.2. Angaben zu den Organen

Geschäftsführer im Jahr 2004 waren Herr Dr. Josef Wolf und bis zum 30.09.2004 Herr Dieter Degener. Die Bezüge der Geschäftsführer betragen im Geschäftsjahr 2004 insgesamt 172 TEUR.

Mit Wirkung vom 1.1.2005 wurde Herr Dr. Mathias Kühne zum weiteren Geschäftsführer bestellt.

Der Aufsichtsrat bestand im Geschäftsjahr 2004 aus folgenden Mitgliedern:

Herr Norbert Claussen	Vorsitzender des Aufsichtsrats (seit 7. Januar 2000) Abberufung und gleichzeitige Neuberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Schwerin
Herr Wolfgang Haupt	Stellvertretender Vorsitzender Abberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Wirtschafts- und Unternehmens- berater
Herr Hans-Dieter Boldt	Arbeitnehmersvertreter Abberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Obermaschinist Heizwerk-Süd
Herr Dieter Unterberger	Arbeitnehmersvertreter Abberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Mitarbeiter Personal
Herr Gerd Böttger	Stellvertretender Vorsitzender Abberufung und gleichzeitige Neuberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Fraktionsvorsitzender der PDS, Landeshauptstadt Schwerin
Herr Claus-Jürgen Jähnig	Abberufung und gleichzeitige Neuberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Präsident des Schulvereines "Neumühler Schule", Gesellschaft für Bildung, Erziehung und Kultur e. V., Schwerin
Herr Gert Rudolf	Abberufung und gleichzeitige Neuberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Versicherungsmakler und Unternehmensberater
Frau Sabine Mühlenbeck	Arbeitnehmersvertreter Abberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Stellvertretende Betriebsrats- vorsitzende, Sachbearbeiter Aus- und Weiterbildung
Herr Robert Woywode	Ab 14. Januar 2000 Abberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Rentner
Herr Dr. Michael Beckereit	Ab 21.03.2002 Abberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Mitglied des Vorstandes der Emscher Genossenschaft/ Lippeverband
Herr Daniel Karcher	Ab 25.08.2003 Abberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Geschäftsführer der EURAWASSER - Aufbereitungs- und Entsorgungs GmbH
Herr Wolfgang Wilke	Einberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Gastronom
Herr Dr. Thomas Haack	Einberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Rechtsanwalt
Herr Wilfried Hirth	Arbeitnehmersvertreter Abberufung mit Gesellschafter- beschluss v. 06.08.04	Vorsitzender des Betriebsrates

Die Bezüge des Aufsichtsrats (Sitzungsgeld) betragen im Geschäftsjahr 2004 EUR 11.750,00.

### **5.3. Durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten**

Im Geschäftsjahr waren durchschnittlich 4 Angestellte, im Unternehmen beschäftigt.

### **5.4. Ergebnisverwendung**

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung vorschlagen, den Jahresfehlbetrag mit dem bestehenden Verlustvortrag zu verrechnen und den Bilanzverlust auf neue Rechnung vorzutragen.

Schwerin, den 12. Mai 2005

Stadtwerke Schwerin GmbH

Dr. Wolf

Dr. Kühne

**Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), Schwerin**  
**Entwicklung des Anlagevermögens im Wirtschaftsjahr 2004**

	Anschaffungs- u. Herstellungskosten					Wertberichtigung					Restbuchwerte	
	Stand 01.01.04	Zugänge	Abgänge	Abgänge	Endstand	Stand	Zugänge	Abgänge	Abgänge	Endstand	31.12.04	31.12.03
	EURO	EURO	durch Ausgliederung EURO	(ohne Ausgliederung) EURO	EURO	EURO	EURO	durch Ausgliederung EURO	(ohne Ausgliederung) EURO	EURO	EURO	EURO
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Rechte und Software	5.020.806,10	0,00	5.020.806,10	0,00	0,00	3.183.513,76	0,00	3.183.513,76	0,00	0,00	0,00	1.837.292,34
2. Geschäftswert	1.022.583,76	0,00	1.022.583,76	0,00	0,00	602.187,76	0,00	602.187,76	0,00	0,00	0,00	420.396,00
	<b>6.043.389,86</b>	<b>0,00</b>	<b>6.043.389,86</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>3.785.701,52</b>	<b>0,00</b>	<b>3.785.701,52</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>2.257.688,34</b>
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	20.539.947,61	0,00	16.566.571,01	1.108.719,18	2.864.657,42	6.097.918,67	62.828,69	4.552.918,83	287.585,39	1.320.243,14	1.544.414,28	14.442.028,94
2. Technische Anlagen und Maschinen	114.551.737,30	0,00	113.229.872,44	0,00	1.321.864,86	47.198.707,37	192,00	45.878.800,51	0,00	1.320.098,86	1.766,00	67.353.029,93
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	8.338.665,95	0,00	8.140.626,95	198.038,00	1,00	6.471.871,95	0,00	6.471.871,95	0,00	0,00	1,00	1.866.794,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.389.016,03	0,00	819.619,92	0,00	569.396,11	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	569.396,11	1.389.016,03
	<b>144.819.366,89</b>	<b>0,00</b>	<b>138.756.690,32</b>	<b>1.306.757,18</b>	<b>4.755.919,39</b>	<b>59.768.497,99</b>	<b>63.020,69</b>	<b>56.903.591,29</b>	<b>287.585,39</b>	<b>2.640.342,00</b>	<b>2.115.577,39</b>	<b>85.050.868,90</b>
<b>III. Finanzanlagen</b>												
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	37.509.935,09	46.884.071,21	0,00	126.842,93	84.267.163,37	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	84.267.163,37	37.509.935,09
2. Beteiligungen	112.892,99	0,00	112.892,99	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	112.892,99
	<b>37.622.828,08</b>	<b>46.884.071,21</b>	<b>112.892,99</b>	<b>126.842,93</b>	<b>84.267.163,37</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>84.267.163,37</b>	<b>37.622.828,08</b>
<b>Gesamt</b>	<b>188.485.584,83</b>	<b>46.884.071,21</b>	<b>144.912.973,17</b>	<b>1.433.600,11</b>	<b>89.023.082,76</b>	<b>63.554.199,51</b>	<b>63.020,69</b>	<b>60.689.292,81</b>	<b>287.585,39</b>	<b>2.640.342,00</b>	<b>86.382.740,76</b>	<b>124.931.385,32</b>

# **Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), Schwerin**

## **Lagebericht für das Geschäftsjahr 2004**

### ***I. Geschäftsverlauf und Lage der Gesellschaft***

Gemäß notariellem Ausgliederungs- und Übernahmevertrag zwischen der Stadtwerke Schwerin GmbH (im Folgenden "SWS") und der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (im Folgenden "EVS") vom 17. August 2004 wurde handelsrechtlich rückwirkend zum 01. Januar 2004 der Energiebereich bestehend aus den Segmenten Strom, Wärme, Gas sowie Erzeugungsanlagen Heizwerke und Betriebsführung Heizkraftwerke aus SWS ausgegliedert und in die neu gegründete EVS überführt. Dies erfolgte in Vorbereitung der geplanten Aufnahme eines strategischen Partners.

Zu diesem Zweck wurden am 22. April 2004 die beiden Gesellschaften EVS und Energieversorgung Schwerin Verwaltungsgesellschaft mbH (im Folgenden "EVSV") als 100%ige Töchter der SWS gegründet. Gegenstand der EVSV ist die Übernahme der Gesellschafterstellung als geschäftsführende Komplementärin der EVS.

Im Zuge der Ausgliederung wurde darüber hinaus die Übertragung der Beteiligungen der SWS an den Unternehmen ENERGIEUNION und WEMACOM auf die EVS vorgenommen. Die Ausgliederung erfolgte nach § 24 Umwandlungssteuergesetz im Wege der Gesamtrechtsnachfolge zum steuerlichen Übertragungstichtag 31. Dezember 2003.

Die Zustimmung der Stadtvertreter der Landeshauptstadt Schwerin zur Ausgliederung erfolgte am 5. April 2004.

Ab 1. Oktober 2004 firmierte die EVS als eigenständige Gesellschaft und nimmt somit die Aufgaben als kommunales Versorgungsunternehmen für die Sparten Strom, Gas und Wärme in der Landeshauptstadt Schwerin wahr.

Die SWS ist zukünftig im Energiebereich nicht mehr operativ tätig. Für ihre Tochterunternehmen und die Landeshauptstadt Schwerin nimmt sie Dienstleistungs- und Betriebsführungsaufgaben wahr, die in langfristigen Betriebsführungsverträgen vereinbart sind. Zur Erfüllung dieser Aufgaben nimmt die SWS das Personal und die Infrastruktur der EVS in Anspruch. In der Gesellschaft waren im Jahr 2004 drei Mitarbeiter beschäftigt.

Herr Dieter Degener legte seine Tätigkeit als Geschäftsführer der SWS zum 30. September 2004 nieder.

Am 17.08.2004 erfolgte eine Änderung des Gesellschaftsvertrags der SWS. Diese sieht vor, dass der Aufsichtsrat aus mindestens 6 und höchstens 12 Mitgliedern bestehen kann. Auf der Basis der am 13.06.2004 stattgefundenen Wahl der neuen Stadtvertreter der Landeshauptstadt Schwerin wurde der Aufsichtsrat der SWS durch 6 Mitglieder neu besetzt.

Mit der Ausgliederung der EVS sind die Altverbindlichkeiten bei der SWS verblieben. Die Vereinbarung mit den Altbanken zur Sicherheitenstellung wurde in 2004 abgeschlossen. Zur Bezahlung von Verbindlichkeiten aus den VASA-Verträgen und zur Finanzierung der laufenden Investitionen wurde durch die SWS ein Darlehen über 25 Mio. EUR aufgenommen. Dieses wurde zu 80% durch eine kommunale Bürgschaft besichert.

Für die verbliebenen Kredite bei der SWS (nach Ausgliederung der EVS) erfolgte durch die EVS mit dem Ausgliederungsvertrag ein Schuldbeitritt in die Kreditverträge.

Im Rahmen des Finanzierungskonzeptes sind die von der SWS zu leistenden Zins- und Tilgungszahlungen von der EVS zu tragen. Zur Bedienung der Darlehensverpflichtungen der SWS wurde ein "liquiditätsorientiertes Entnahmerecht" der SWS aus der Kapitalrücklage der EVS in Höhe der zu leistenden Zinszahlungen und Tilgungen vereinbart, soweit die von der EVS an die SWS abgeführten Jahresüberschüsse nicht ausreichen. Im Jahr 2004 erfolgte die Bereitstellung der von der SWS benötigten Mittel im Wesentlichen durch die Rückführung eines zusätzlich zwischen der SWS als Darlehensgeberin und der EVS als Darlehensnehmerin vereinbarten Gesellschafterdarlehens über EUR 25 Mio. Die Tilgung dieses Darlehens durch die EVS ist bis 2006 vorgesehen. Danach ist geplant, die Zahlungsverpflichtungen über die Abführung der Jahresüberschüsse und, da diese bis einschließlich des Jahres 2010 nicht in ausreichender Höhe vorliegen, über entsprechende Entnahmen aus der Kapitalrücklage der EVS zu bedienen.

Die SWS haben durch einen Einbringungs- und Übertragungsvertrag zum 01.01.2004 das bei den SWS für den Sieben-Seen-Sportpark (SSSP) vorhandene Vermögen und die entsprechenden Verbindlichkeiten und Verträge auf die FIT übertragen. Mit Wirkung vom 01.01.2004 schlossen SWS und FIT einen Organisations- und Ergebnisabführungsvertrag. Auf dieser Basis sind auch zukünftige Verluste der FIT durch die SWS auszugleichen. Im Geschäftsjahr 2004 hat die SWS Verlustausgleichsverpflichtungen gegenüber der FIT in Höhe von TEUR 366 zu übernehmen. In 2004 wurden bei der FIT weitere Maßnahmen mit dem Ziel der Prozessoptimierung bzw. Kosteneinsparung eingeleitet, um die Wirtschaftlichkeit dieses Geschäftes zu verbessern.

Zwischen der SWS und der EVS wurde am 25.10.2004 ein Dienstleistungsvertrag abgeschlossen. Hierin wurden in erster Linie die Erbringung von Leistungen der EVS für SWS im Rahmen ihres eigenen Geschäftsbetriebes und für die Erfüllung der Betriebsführungsverträge vereinbart.

Insgesamt ergibt sich für das Jahr 2004 ein Jahresfehlbetrag in Höhe von TEUR 3.220. Das geplante Ergebnis der Gesellschaft konnte damit im Wesentlichen erreicht werden.

Es wurden durch die SWS Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge in Höhe von 4.402 TEUR erwirtschaftet, die sich im Wesentlichen aus der Betriebsführung für die Drittmandanten, aus der Geschäftsführergestaltung für Beteiligungsunternehmen und anderen Gesellschaften sowie aus Mieterträgen zusammensetzen.

Die wesentliche Ursache für das Zustandekommen des negativen Ergebnisses der SWS sind die Zinsaufwendungen in Höhe von 2.744 TEUR für die Darlehensverbindlichkeiten, die nach Ausgliederung des Energiebereiches bei der SWS verblieben sind sowie die Verlustübernahme FIT in Höhe von 366 TEUR.

Im Jahresfehlbetrag sind Erträge aus Beteiligungen aus der Gewinnabführung der WAG und der EVS von insgesamt 1.091 TEUR enthalten.

## ***II. Ausgliederung der Netze Strom und Gas aus der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG (EVS) und Beteiligung eines strategischen Partners***

Die Ausgliederung des Energiebereiches zum 01.01.2004 aus der SWS in die EVS schaffte die Voraussetzungen um einen strategischen Partner zur Kapitalverstärkung der EVS aufzunehmen.

Auf der Grundlage des Beschlusses der Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin vom 11.06.1999 hat der Aufsichtsrat die Geschäftsführung beauftragt, die Teilveräußerung bis zu 49% an der Energieversorgung Schwerin GmbH & Co. KG zu prüfen.

Nach einer umfangreichen Marktabfrage werden derzeit Verhandlungen mit einem konkreten Partner geführt. Der Aufsichtsrat der EVS beauftragte die Geschäftsführung auf seiner Sondersitzung am 27.01.2005 die konkreten Verhandlungen mit diesem Partner aufzunehmen.

Mit dem Kaufpreis ist vorgesehen, gemäß Auflage der zwischen den Altbanken und der SWS abgeschlossenen Vereinbarung vom 27.08.2004 sowie der Abstimmung mit der Kommunalaufsicht Mecklenburg-Vorpommerns im Zusammenhang mit der Bürgschaftsgenehmigung über 20 Mio. EUR den Abbau von Altverbindlichkeiten vorzunehmen.

## ***III. Weitere Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und voraussichtliche Entwicklung***

Die künftige Ertrags- und Finanzlage der SWS wurde mit dem Wirtschaftsplan 2005 einschließlich einer fünfjährigen Erfolgsvorschau eingeschätzt. Die Planung erfolgte unter Berücksichtigung der Planungen der Tochtergesellschaften. In der Planbilanz wurde die Übertragung der dem Energiebereich zuzuordnenden Vermögensgegenstände und Schulden auf die EVS berücksichtigt.

Die Gesellschafterin plant derzeit die Umstrukturierung der städtischen Gesellschaften, Eigengesellschaften und Eigenbetriebe der Landeshauptstadt Schwerin. Ziel ist, die Effizienz des städtischen Haushaltes zu erhöhen. In einer ersten Phase wurde dazu ein Managementvertrag mit der städtischen Gesellschaft für Beteiligungsverwaltung abgeschlossen. Diese Gesellschaft ermittelt Synergieeffekte zwischen den städtischen Gesellschaften und Eigenbetrieben und berät die SWS bei deren Umsetzung.

Zur Erschließung gemeinsamer Handlungsfelder der kommunalen Unternehmen beschloss am 04. April 2005 die Stadtvertreterversammlung bereits die Bildung eines kommunalen IT-Dienstleisters. Dazu beschlossen die Stadtvertreter zunächst die Änderung des Gesellschaftervertrages der SWS bzw. die Erweiterung des Unternehmenszwecks der SWS sowie die Gründung der "dataservice Schwerin GmbH" (Arbeitstitel) als 100%ige Tochter der SWS. Vorgesehen ist, auch die IT-Bereiche der zum Konzern SWS gehörenden Unternehmen EVS und Nahverkehr Schwerin GmbH sowie die IT-Kapazitäten der Stadtverwaltung personell und sachlich in die neue IT-Gesellschaft einzubringen.

#### **IV. Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung der Gesellschaft**

Gemäß Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich besteht für die SWS die Pflicht, ein Risikofrüherkennungssystem zu führen. Dazu erfolgte die Durchführung einer Risiko-Inventur zum 30. Juni und 31. Dezember 2004. Es erfolgte die Bewertung und Darstellung der Auswirkungen auf den Unternehmenserfolg.

Demnach besteht bei der künftigen Entwicklung der Gesellschaft ein Liquiditätsrisiko aus der Zinspolitik:

Mit der Ausgliederung der EVS sind die Altverbindlichkeiten bei der SWS verblieben. Die Vereinbarung mit den Altbanken zur Sicherheitenstellung wurde in 2004 abgeschlossen. Die SWS schloss mit der EVS einen Gesellschafterdarlehensvertrag über EUR 25 Mio. ab.

Für die verbliebenen Kredite bei der SWS (nach Ausgliederung der EVS) erfolgte durch die EVS mit dem Ausgliederungsvertrag ein Schuldbeitritt in die Kreditverträge.

Ein weiteres Risiko liegt im Organschaftsvertrag mit der FIT und dem Hauptmietvertrag zum Sieben-Seen-Sportpark. Die Geschäftsführung nahm dazu in 2005 Vertragsverhandlungen mit Porth/Graubner auf, mit dem Ziel die Konditionen des Mietvertrages anzupassen.

Mit Gesellschafterbeschluss der SWS vom 08. Dezember 2004 wurde Herr Dr. Mathias Kühne mit Wirkung zum 01. Januar 2005 neben Herrn Dr. Wolf zum Geschäftsführer der Stadtwerke Schwerin GmbH bestellt.

Schwerin, den 12. Mai 2005

Dr. Josef Wolf

Dr. Mathias Kühne

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS), Schwerin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2004 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der Geschäftsführung sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.



Nach unserer Überzeugung vermittelt der Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Stadtwerke Schwerin GmbH (SWS). Der Lagebericht gibt insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage der Gesellschaft und stellt die Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, den 13. Mai 2005

KPMG Deutsche Treuhand-Gesellschaft  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Fehling	Buske
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer